

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 26

Artikel: Schimmel contra Büffel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496794>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

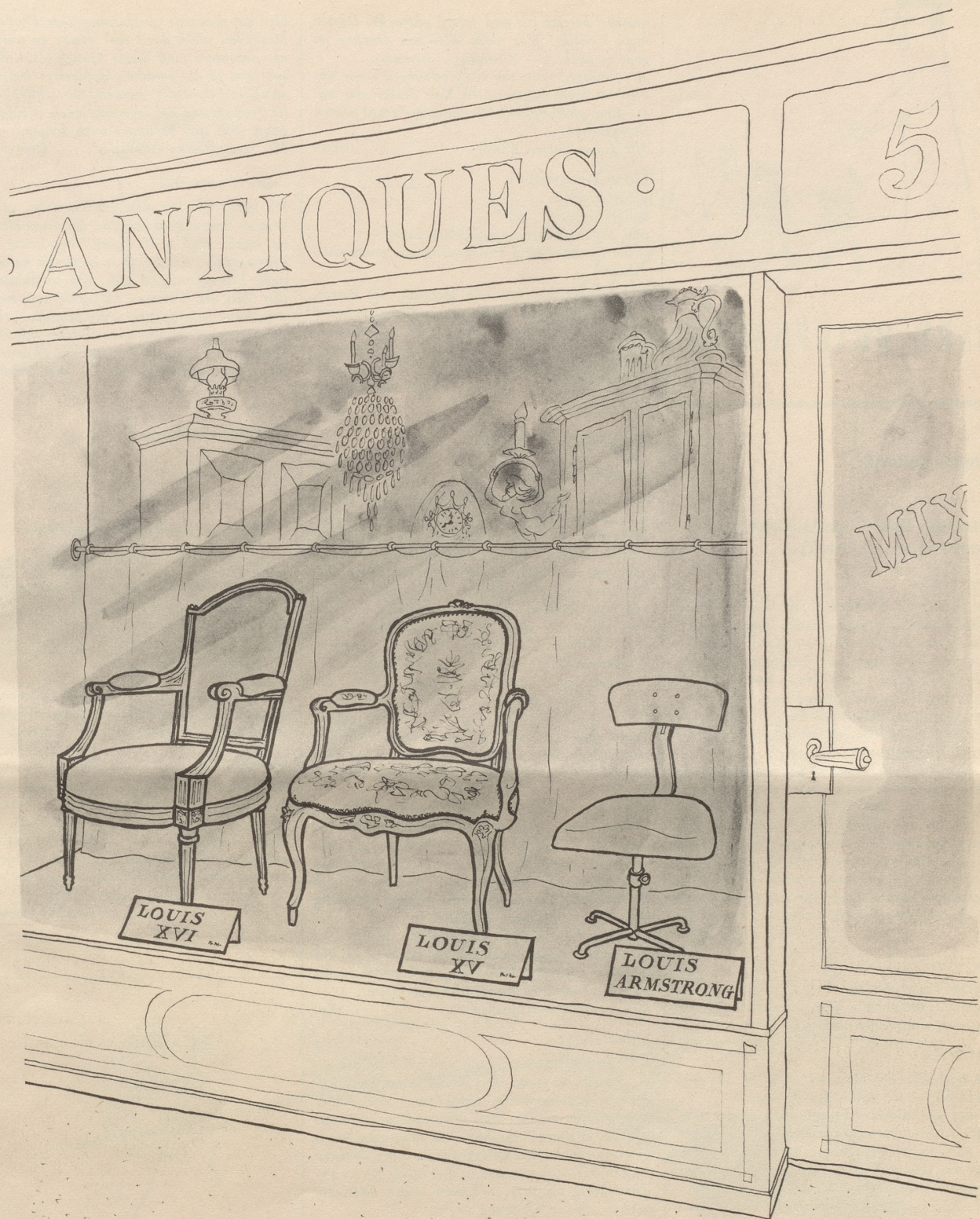
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schimmel contra Büffel

Der Herr Gemeindepräsident hatte Krach mit einer kantonalen Instanz bekommen. Den einigermaßen höflichen Briefen waren immer schärfer werdende Episteln gefolgt, darin Gemeindeautonomie und

Staatshoheit zäh um den Vorrang stritten. Als aber der Gemeindepräsident seinen Schlußbrief mit der Bemerkung: «... und überhaupt, das ganze Amt ist korrupt», ohne die gebührende Hochachtung schloß, erhielt er von der betreffenden Instanz ein auf acht Tage befristetes Ultimatum.

Pünktlich auf den Termin antwortete der Gemeindechef: «Ich habe im Konversationslexikon nachgesehen, was das Wort «korrupt» für eine Bedeutung hat und bin nun bereit dasselbe zurückzuziehen, nachdem Sie es eine Woche lang zur Ansicht behalten haben.» Igel